

Meine Woche im agriPrakti vom 30. März bis 02. April 2015

Das bin ich:

Ich heisse Mirjam Buholzer, bin 16 Jahre alt und komme aus Buttisholz. Mein agriPrakti absolviere ich bei Familie Zurfluh in Ruswil. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Bernadette, ihr Mann Dominik und Pascal (26), der jüngste der 3 Kinder. Er wohnt noch Zuhause.



Montag, 30. März 2015

Wie gewohnt starte ich um 7:30 Uhr in die neue Arbeitswoche. Als Erstes bereite ich das Frühstück vor. Nach dem gemeinsamen Verzehr verräume ich die Esswaren wieder. Danach backe ich leckere Oster-Schokoladenmuffins. Während das Gebäck im Ofen ist, wasche ich das Geschirr ab und reinige die Küche. Über die letzten Tage hat sich einige Wäsche angehäuft, darum sortiere ich diese nach den jeweiligen Waschkriterien. Die bereits trockene Wäsche habe ich gebügelt und zusammen gefaltet und danach meine eigene Wäsche verräumt. Um 11:00 Uhr ist es Zeit um in die Küche zu gehen. Ein Risotto mit Hackfleischplätzli an einer Bratensauce steht auf dem Speiseplan. Dies koche ich selber und danach essen wir gemeinsam. Ich räume die Küche auf und wasche das Geschirr ab. Danach genieße ich meine einstündige Zimmerstunde. Nach der Pause „töpfelten“ wir den Salat und den Blumenkohl um, um ihn, nach dem er noch mehr gewachsen ist, in den Treibkasten zu pflanzen. Danach giesse ich die Tulpen, welche wir verkaufen sobald sie Farbe zeigen. Um 16:30 Uhr wird das Abendessen genossen, danach backen wir noch eine Schwarzwälder Kirschtorte. Da mein Chef am nächsten Tag Geburtstag hat, bereiteten wir noch ein anderes Dessert vor. Um 18:30 Uhr habe ich Feierabend.



Dienstag, 31. März 2015

Nach dem Frühstück mussten wir nach draussen gehen, weil es sehr stark gewindet hat. Leider gingen die Treibkastenfenster kaputt. Darum räumten wir die Glasscherben zusammen. Für die Geburtstagsgäste bereiteten wir noch Schinkengipfeli vor, danach noch ein leckeres Trutenfilet im Teig für das Mittagessen. Ca. um 9:30 Uhr gibt es jeweils das Znünikaffi, eine kleine Verschnaufpause für mich. Nach der Pause rüstete ich die Karotten für die Gemüsespagetti und wir backten die Schinkengipfeli und danach das Filet im Teig und bereiteten das ganze Menu anschliessend vor. Danach assen wir alle gemeinsam und weil Besuch da war, räumte ich die Küche allein auf und genoss anschliessend meine Zimmerstunde. Danach durfte ich Gestecke und andere Floristiksachen machen, welches mir sehr grosse Freude bereitete.



Nach dem Abendessen bügelte ich noch die Stallkleider und faltete diese zusammen. Danach färbten wir noch Ostereier mit Hilfe von Zwiebelrinde. Am Feierabend dufte ich nach Hause.

Mittwoch, 01. April 2015

Mittwoch ist unser Schultag, welcher ich sehr gerne besuche da es eine Abwechslung in die Arbeitswoche bringt. Nach der Schule fahre ich jeweils direkt wieder auf den Lehrbetrieb.

Donnerstag, 02. April 2015

Meinen 16. Geburtstag darf ich heute feiern. Meine Auszubildnerin Bernadette hat bereits das Frühstück gemacht als ich mit meinem Arbeitstag begann. Als ich mein Geschenk mit sehr viel Freude auspackte und wir danach das Frühstück genossen, verräumten wir anschliessend wieder alles und gingen an die Arbeit. Da es ein aufwändiges Mittagessen gab bereiteten wir gleich den Teig für die Vorspeise zu, selbstgemachte Ravioli. Danach gab es Z'Nüni und kochten danach weiter. Kartoffel im Speckmantel mit Truten Gordon Bleu und Gemüsespagetti gab es zum Mittagessen. Da meine Eltern zum Mittagessen eingeladen waren verweilten wir noch einen Moment, danach wuschen wir alles ab und servierten ein leckeres Tiramisu mit Ananas Schnitzen und Karamellsauce zum Dessert. Dankend verabschiedeten sich meine Eltern und ich putzte noch das Badezimmer und durfte verfrüht nach Hause gehen und in mein verlängertes Wochenende starten, da am Freitag 03.04.2015 Karfreitag war.

Mirjam Buholzer, 10. Mai 2015